Erding bewegt

Wanderung aus dem Herzen Erdings über die Anhöhen beim Wasserturm, über Fuchsberg und Indorfer Berg, entlang der Sempt, durch Aufhausen und Bergham zur Indorfer Höhe und zurück nach Erding

Ausrüstung:
Leichte Wanderschuhe (auch Turnschuhe ausreichend), Kleidung entsprechend Witterung

TIPP:
Besonders schön im Frühjahr; im Winter bei Schneelage im Bereich Fuchsberg und Indorfer Berg nicht begehbar

Aussichtsreiche Wanderung über die „Höhepunkte“ in Erding und näherer Umgebung

Start / Ende der Tour:
Grüner Markt, Erding

Öffentliche Verkehrsmittel:
Verkürzung durch Benutzung
S-Bahn ab Aufhausen möglich

Anfahrt:
Pkw: Erding Stadtmitte
S-Bahn: Bahnhof Erding

Parken:
Parkhaus und Parkplätze Haager Straße

Weglänge: 15 km

Dauer: 5:00 Std.

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Alpenkranzl Erding

Der vorliegende Flyer ist ein Ergebnis des ehrenamtlichen **Arbeitskreises „Erding bewegt“**

Pate: DAV Alpenkranzl Erding
Autor: Hans Sterr & Alex Linke
Fotos: **Hans Sterr**
Karte: **Richard Blanke**
V.i.S.d.P.: **Stadt Erding** • Stadtmarketing
Landshuter Straße 1
85435 Erding

STADT ERDING

2

WANDERN & SPAZIEREN in Erding

Ardinger Bergweg

Unterwegs auf Erdings höchsten Höhen

Wir beginnen unsere Wanderung am Grünen Markt im Herzen Erdings. Wir gehen in östliche Richtung und biegen dort vor dem Brückerl über die Sempt links in den Fußweg ab. Links von uns liegt dabei die Senke des „Dunscheberge“, an dessen kleinen Hängen die Erdinger Kinder Schlitten fuhren. Unser erster Berg!

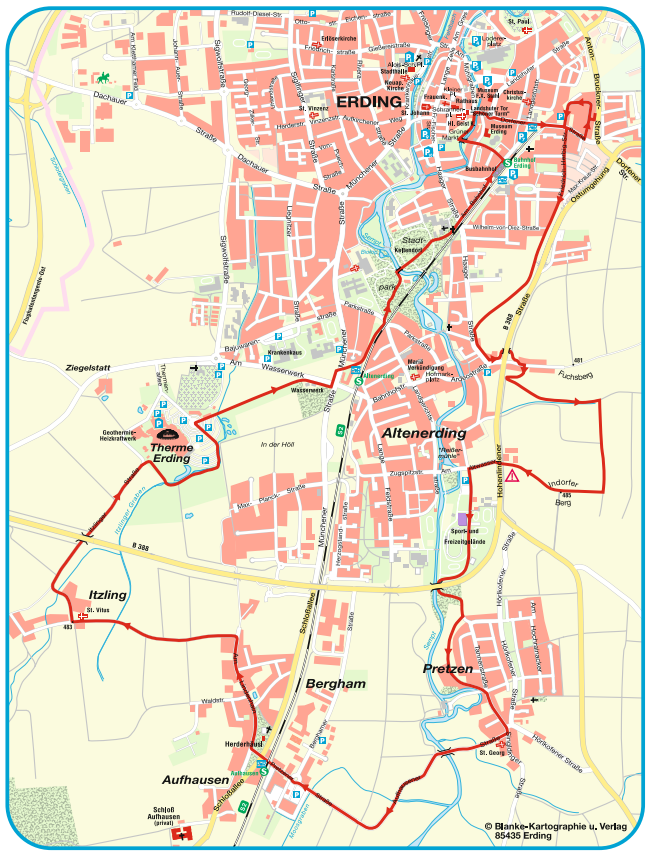
Der Fußweg führt uns nun entlang zwischen der Sempt rechts und links den Resten der Erdinger Stadtmauer. Wir erreichen die Landshuter Straße, wo wir rechts und nach 100m gleich wieder rechts in die Dorfener Straße abbiegen. Ihr folgen wir, bis wir vorbei am Lichtspielberg, dem Erdinger Kino, die Keltereistraße erreichen. Wir biegen links ab und wandern auf Ihr in einem Rechtsbogen den Berg hinauf und kurz wieder hinab, bevor wir nach links einen kleinen Abstecher zum früheren Wasserturm machen – und haben den nächsten Berg erreicht. Der Wasserturm wurde vom Architekten Martin Neumaier beispielhaft renoviert und beherbergt jetzt seine Büros.

Wir wandern jetzt hinunter, bis wir wieder auf die Dorfener Straße treffen. Wir biegen nach rechts und dann gleich wieder links in die Friedrich-Herbig-Straße ab. Wo die Straße nach rechts abbiegend zur Weindler-Straße wird, folgen wir dem Fuß- und Radweg nach links. Auf ihm wandern wir jetzt lange über die Fluren, bis der Weg auf die Haager Straße trifft.

Wir folgen auf dem Fußweg der Haager Straße nach links und unterqueren durch die Unterführung die B388. Wir kommen auf der Fuchsbergstraße wieder heraus, gehen kurz nach links und gleich wieder rechts. Dem sich gabelnden Feldweg folgen wir dann nach links und zum Fuchsberg hinauf.

Oben angelangt biegen wir nach rechts ab zum Indorfer Berg. Von hier haben wir die schönste Aussicht über Erding, insbesondere über den Stadtteil Altenerding. Vorbei an dem kleinen Wäldchen mit Rastbank und Wegkreuz wandern wir wieder hinunter. Links von uns liegt dabei der beliebteste Schlittenhang der Erdinger Kinder.

Wir überqueren (vorsichtig!) die B 388 und gehen geradeaus. Nach etwa 200m biegen wir links ab und wandern vorbei am Sepp-Brenninger-Stadion bis an die Sempt, wo wir links abbiegen und unter der Brücke hindurch dem Weg weiter bis zum



Ortsteil Pretzen folgen. Wir wandern ab Ortsbeginn in einem Bogen rechts um Pretzen herum bis kurz vor den Ortsausgang, wo wir nach rechts auf die Straße nach Aufhausen abbiegen. Dem Fußweg entlang der Straße folgen wir bis zu der Ampel an den Bahngleisen in Aufhausen. Wir überqueren die Straße und erreichen Bergham und dort das Gasthaus Lindenwirt (Donnerstag Ruhetag) – eine Einkehr werden wir uns hier wohl kaum entgehen lassen (und wir haben sie uns ja auch schon redlich verdient).

Nach dieser Pause machen wir uns wieder auf den Weg – aber nicht, ohne uns das Herderhäusl noch angesehen zu haben: Das ehemalige Hirtenhaus ist ein strohgedeckter Blockbau aus der Mitte des 17. Jh., das letzte Beispiel eines einstmals regional verbreiteten Kleinhaustypus. Es ist das älteste erhaltene bäuerliche Wohngebäude im Landkreis Erding.

Wir wandern in nördlicher Richtung weiter und biegen dann nach links in die Gerhauserfeldstraße ab. Ihr folgen wir Richtung Itzling. Kurz vor Itzling erreichen wir den höchsten Punkt des Ardinger Bergwegs: Wir sind auf 490 Metern Seehöhe! In Itzling machen wir einen Stopp an der schönen Kirche St. Vitus. Dann wandern wir nach rechts und gehen hinunter Richtung Therme. Am Rechtsknick der Straße biegen wir ganz nach rechts auf den Schotterweg ab (Richtung Rutschenparadies) und umrunden so die Therme ostseitig. Vor dem Parkplatz wenden wir uns nach rechts auf den Feldweg nach Erding.

Wir gehen bis zur Wasserwerkskreuzung und biegen dort nach Überqueren der Kreuzung wieder rechts in den Fußweg ein, der zum S-Bahn-Parkplatz und entlang der Gleise nordwärts weiter Richtung Stadtpark führt. Wir überqueren am Bahnübergang die Parkstraße und biegen gleich wieder hart rechts in den Stadtpark ein. Wir folgen dem Weg hinunter zum Tiergehege (wo sich ein Stopp lohnt) und überqueren dann auf der Brücke die Sempt. Wir nehmen den Weg geradeaus weiter, vorbei an Keltendorf und Spielplatz, und folgen ihm bis zur Haager Straße. Wir gehen nun geradeaus weiter in die Bahnhofstraße und folgen ihr bis zur Geheimrat-Irl-Straße. Ihr folgen wir nun immer geradeaus und erreichen so wieder unseren Ausgangspunkt, den Grünen Markt.